

4wheelfun.de**Grand Erg 2009****Der Start zur Wüstenrallye steht kurz bevor**

In wenigen Tagen fällt der Startschuss zur 5. Rallye Grand Erg (02. bis 16.05.2009). In ihrer kurzen, aber nicht minder erfolgreichen Geschichte setzte die Sahara-Rallye schon immer neue Akzente in der deutschen Wüstenrallye-Szene: Im Jahre 2006 war die Grand Erg die erste ihrer Art, die sich bis ins Dreiländer-Eck Tunesien-Algerien-Libyen nach Tiaret und Borj el Khadra vorwagte. Sie wurde gleich als eine der härtesten Rallyes Nordafrikas gefeiert.

Von Beginn an ist die Grand Erg die einzige Sahara-Rallye, die durch die Einführung einer Marathon-Etappe (mit Service-Verbot zwischen zwei Rallye-Tagen) noch mehr Wert auf die Chancengleichheit zwischen hochgezüchteten Boliden und seriennahen Fahrzeugen legt. Seit im Jahre 2006 ein obligatorisches Wüstencamp neben den sonst üblichen Hotel-Übernachtungen eingeführt wurde, gibt es selbst im Outback Toiletten, Duschen und Pool! Bereits seit 2007 ist die Grand Erg die erste Afrika-Rallye, die allen Teilnehmern Satelliten-Telefone kostenlos zur Verfügung stellt – ein besonderes Sicherheits-Plus.

Ein Jahr später wurde die Grand Erg dann auch mit eigenen Radar-Pistolen ausgerüstet, um Geschwindigkeits-Beschränkungen sowohl in den Kontrollzonen als auch im zivilen Verkehrsbereich zu überwachen. Als erste nicht-professionelle Rallye bietet die Grand Erg allen Teilnehmern kostenlos einen umfangreichen Versicherungsschutz – von der Auslands-Krankenversicherung bis hin zur Motorsport-Haftpflicht. Im vergangenen Jahr wurde die medizinische Versorgung auf ein Niveau angehoben, das selbst in der internationalen Profi-Szene seinesgleichen sucht.



*Zwischen sechs und zehn Stunden und 100 und 220 Kilometer sind die Fahrer täglich unterwegs – von groß bis klein.
© Fotos: Grand Erg*

Dass nicht nur diese „Gimmicks“ und Sicherheits-Features begeistert aufgenommen werden, sondern auch die straffe sportliche Durchführung ihresgleichen sucht (seit 2005 Lichtschranken-Zeitnahme, transparente Auswertung pünktlich 2 Stunden nach Etappen-Ende, straffes Reglement, welches während der Veranstaltung konsequent und für alle gleich angewandt wird) beweisen sowohl die nackten Zahlen (der Tross der Grand Erg 2008 umfasste 180 Personen!) als auch das stetig wachsende Medieninteresse (seit Juni laufen verschiedene Reportagen über die Grand Erg 2008 auf N24 und Kabel 1).



Auch die Grand Erg 2009 bietet wieder Neuerungen: Die Rallye wird auf zwei Wochen und knapp 1500 km Spezialetappen verlängert. Technische und medizinische Abnahme sowie Erste-Hilfe-Kurs und Sicherheits-Briefings werden erst in Tunesien, im Club Aldiana in Nabeul, abgehalten, bevor es dann auf den Prolog geht. Außerdem gibt es ab der nächsten Grand Erg eine historische Klasse!

Die Anfang November beendete Vortour brachte eine gute Emte ein: Ein ausgewogener Mix an

Spezialetappen aus Dünen, Highspeed, Navigation und „echtem Offroad“ mit einem ausgeprägten Schwerpunkt auf kurzen Verbindungsetappen durch die Zivilisation und langen Spezialetappen zum Austoben. Die kürzeste Speziale schlägt mit gerade mal 100 km zu Buche, die längste mit 220, die Veranstalter rechnen mit täglichen Fahrzeiten zwischen sechs und zehn Stunden.

Weitere Infos zur Grand Erg 2009 unter [>>>](http://www.granderg.de)